

Eine Telegram-Tour mit Basler*innen

Konzept: Sebastian Matthias und Mila Pavićević
(SM Collaborations)

Wie bewegen wir uns im öffentlichen Raum?
Wie wirken Stadträume auf uns und wie wirken
wir auf sie zurück? Veduta ist eine digitale
Tour über urbane Choreographien. Entwickelt
hat sie der Choreograph Sebastian Matthias
(SM Collaborations) zusammen mit einer Gruppe
von Basler*innen. Ursprünglich als Gastspiel
von der Bürger:Bühne Dresden geplant, wurde
<Veduta – Stadtansichten> aufgrund der unsi-
cheren Corona-Situation in Basel als Telegram-
Tour neu konzipiert.

THEATER-BASEL.CH

Interaktives digitales Format mit individuell wählbaren
Uhrzeiten

Täglich ab 08:00 Uhr
Spätester Startzeitpunkt Di–Sa: 19:30 Uhr
Spätester Startzeitpunkt So und Mo: 18:00 Uhr

ca. 1 Stunde 30 Minuten bis 2 Stunden

Die Tour hat Teilstrecken, die nicht barrierefrei sind
(Treppen)

In Zusammenarbeit mit der Bürger:Bühne des Staats-
schauspiel Dresden

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung
des Bundes

Recherche: Maciek Sado, Rachell Bo Clark;
Regieassistenz: Ulrike Jühe; Choreographische Assistenz:
Maciek Sado; Probenbegleitung: Deborah Hofstetter;
Technische Leitung: Beat Weissenberger, Jonas Joshua
Paul; Grafikdesign (SM Collaborations): Flomaster/Orsat
Franković; PR & Presse (SM Collaborations): Presse von
Boxberg; Produktionsleitung: Mila Pavićević

Veduta – Stadtansichten Ballett

Telegram Choreographien
Öffentlicher Raum

Konzept, Inszenierung, Text und Dramaturgie:
Sebastian Matthias, Mila Pavićević mit Meret Kündig
und Lea Martini
Programmierung: Holger Prang
Videos: Andreas Bunte, Tabea Rothfuchs
Audioaufnahmen und -produktion: Calvin Lanz

Basler*innen:
Lena von Almen, Katharina Berger, Malise Boerlin,
Fabio DiBlasio, Laura Cosato, Tatjana Lindner, Oliver Egger,
Ulrike Jühe, Connor Noeken, Chrishanth John, Regula
Haefliger, André Rickenbacher, Florence Schlumberger,
Waltraut Tambour, Andreas Wiesinger, Jeanine Ziltener

Stadtporträts als Erinnerungsstücke

Als <Veduta> bezeichnete man in der Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts wirklichkeitsgetreue Abbildungen eines Stadtpanoramas. Sie zeigten meist kulissenhafte Szenerien mit den wichtigsten Wahrzeichen der Stadt und waren beliebte Souvenirs für die Reisetasche. Wichtiger als der persönliche Blickwinkel des Malers oder der Malerin war die allgemeine Wiedererkennbarkeit des abgebildeten Stadtteils. Das Bild sollte die Wirklichkeit objektiv wiedergeben.

Urbane Choreographien

Bei der Telegram-Tour <Veduta – Stadtansichten> des Choreographen Sebastian Matthias taucht ihr in diese Bilder ein und werdet selber Teil der Stadtansicht. An elf Stationen setzt ihr euch und eure Körper zur Stadt in Beziehung und erkundet die Zusammenhänge zwischen den eigenen Bewegungen und dem öffentlichen Raum. Dabei kann dieser als lebendiger Ort erfahren werden, der von sozialen, politischen und wirtschaftlichen Handlungen, Bewegungen und Interaktionen geprägt ist oder sogar hervorgebracht wird. Alltägliche und scheinbar selbstverständliche Vorgänge werden als urbane Choreographien beobachtet und selber gestaltet. Die <Veduten>, die dabei entstehen, sind nicht starr und absolut. Sie bewegen sich, sie finden statt – durch dich und deine Handlungen. Wie die Bewohner*innen Basels sind sie vielfältig und vereinen die unterschiedlichsten Perspektiven.

So funktioniert's

Allein und zu einem selbst gewählten Zeitpunkt macht ihr euch mit eurem Smartphone auf den Weg. Über die gratis erhältliche App <Telegram> werdet ihr per Chat von unserem programmierten Bot durch die Stadt gelotst. Dazu einfach <Veduta-BaselBot> ins Suchfeld eingeben und loslegen. Mehr Infos findet ihr auf unserer Webseite.